

Homo erectus



Zeitalter: Pleistozän

Homo erectus

(lat. homo = Mensch; erectus = aufrecht)

Zeitraum des Vorkommens:

1,8 bis 1,3 Mio. Jahre

Ort der Funde:

Afrika, Europa, Asien

Nahrung:

Allesfresser

Größe:

1,65 m hoch

Der *Homo erectus* ist einer unserer direkten Vorfahren und entwickelte sich in Afrika. Er war die erste Hominiden-Art, die sich von Afrika aus in größerem Maß ausbreitete. Er lebte auch in Asien und Europa. Aus den europäischen Vertretern von *Homo erectus* entwickelte sich über die Zwischenstufe des *Homo heidelbergensis* der *Neandertaler*. In Afrika dagegen entwickelte sich der *Homo erectus* zu *Homo sapiens* weiter. Unter Wissenschaftlern wird allerdings stark über die genaue Einordnung von *Homo erectus* unter den Hominiden gestritten. Dies liegt vor allem daran, dass sich in seiner langen Entwicklungszeit viele Veränderungen an seinem Erscheinungsbild ergeben haben, weshalb manche Wissenschaftler den *Homo erectus* noch in verschiedene Unterarten unterteilen möchten. So existierte auf einer Insel in Indonesien noch bis vor 10.000 Jahren eine Art von Zwergmenschen, die nur etwa einen Meter groß wurden, der *Homo floresiensis*. Dieser hatte sich vermutlich aus dem *Homo erectus* entwickelt.

Abgesehen davon können dem *Homo erectus* schon viele Errungenschaften zugeschrieben werden, die wir auch heute noch verwenden. Er war die erste Hominidenart, die Feuer gebrauchte, sich ständig und vollständig auf zwei Beinen fortbewegen konnte und wahrscheinlich die erste Art der Gattung Homo, die aktiv jagte. *Homo erectus* wurde zwischen 1,45 und 1,80 Meter groß und besaß schon ein sehr menschenähnliches Aussehen. Sein Kopf wies noch deutliche Augenbrauenwülste

auf und war insgesamt kräftiger als der des *Homo sapiens*. Die Backenzähne von *Homo erectus* waren kleiner als die von *Australopithecus*. Dies lässt darauf schließen, dass sich in seiner Nahrung ein niedrigerer Anteil an Pflanzen befand, die zermahlen werden mussten. *Homo erectus* verzehrte also wahrscheinlich auch weiche Nahrung wie Früchte und Fleisch. Dabei ist unklar, wie hoch der Fleischanteil seiner Nahrung tatsächlich war. Spätere Skelettfunde weisen jedoch eindeutig darauf hin, dass *Homo erectus* ein erfolgreicher Jäger gewesen sein muss, der auch größere Tiere wie Wildpferde erlegte.

Vermutlich besaß *Homo erectus* schon Ansätze einer frühen Sprache, wodurch sich seine Fähigkeit zur Planung von Handlungen deutlich verbesserte. Auch baute er schon Hütten und andere Behausungen und lebte in Familienverbänden. *Homo erectus* besaß im Vergleich zu seinen Vorfahren Füße, die besser zum Laufen auf zwei Beinen geeignet waren. Daher konnte er weitere Strecken zurücklegen. Dies war die Voraussetzung für die Auswanderung der Menschen aus Afrika und die Verbreitung des *Homo erectus* über Asien und Europa. *Homo erectus* gab seinen Nachfahren entscheidende Fähigkeiten mit, um zu überleben und sich weiterzuentwickeln. Wahrscheinlich hat er auch den Beginn der kulturellen Entwicklung des Menschen eingeleitet. Es gelang ihm, sich über Jahrhunderttausende an wechselnde klimatische Bedingungen und die unterschiedlichsten Verbreitungsgebiete anzupassen.